

Tauziehen um die Bahnstation

Beim TT-Forum in Münster wurde über die Zukunft der Bahnhaltestelle Münster-Wiesing diskutiert. Ob die Station verlegt wird oder nicht, wird von Fachleuten derzeit geprüft.

Kassen sollen bleiben

Ländervertreter sind gegen die Zentralisierung von Gebietskassen.

Dornbirn – Die Gesundheitsreferenten der Bundesländer sprechen sich – entgegen der Überlegung von ÖVP und FPÖ – gegen die Zentralisierung der Gebietskrankenkassen aus. Man brauche starke Systempartner vor Ort, sagen Christian Bernhard (Vorarlberg, ÖVP), Beate Prettner (Kärnten, SPÖ), Bernhard Tilg (Tirol, ÖVP) und Christian Stöckl (Salzburg, ÖVP).

Man spreche sich für die Harmonisierung von Leistungen sowie – „wo sie Sinn machen“ – Zusammenlegungen im Verwaltungsbereich aus, erklärte das Quartett nach der gestrigen Sitzung der Gesundheitsreferenten. Die Entscheidungsbefugnis müsse aber bei den Krankenkassen in den Ländern bleiben. „Wegen jeder Kleinigkeit zu Verhandlungen nach Wien pendeln zu müssen, ist kein Thema“, sagt Stöckl. Einig sind sich die Gesundheitsreferenten auch darin, dass die Landeskrankenhäuser in der Hand der Länder verbleiben sollen. (TT)

Mehr auf Seite 13

Von Wolfgang Otter

Münster, Wiesing – An die 400 Zuhörer bewiesen am Montagabend beim TT-Forum unter der Moderation von TT-Chefredakteur Mario Zenhäusern, dass ihnen die Zukunft der Bahnstation in Münster-Wiesing ein Anliegen ist. Wobei in den meisten Wortmeldungen sogar zwei Haltestellen – eine für Wiesing und eine für Münster – gefordert wurden. Dazu, so Vertreter der ÖBB, fehlen jedoch entsprechende Kapazitäten auf der Strecke. Für Münster

TT-Forum

Thema: Bahnhaltestelle Münster-Wiesing: Für welchen Ort ist der Zug bald abgefahren?

geht es darum, die Haltestelle in der Nähe des Reha-Zentrums neu zu bauen, Wiesing will sie zumindest am derzeitigen Standort behalten.

Die Bürgermeister Werner Entner (Münster) und Alois Aschberger (Wiesing) untermauerten mit Zahlen und Fakten die Wichtigkeit der Bahnhaltestelle für ihren Ort. Beide waren sich aber einig, dass die derzeitige Station auf alle Fälle umgebaut werden



BM Alois Aschberger, LHStv. Ingrid Felipe, BM Werner Entner und TT-Chefredakteur Mario Zenhäusern (v. l.) saßen in Münster am Podium.

Foto: Mader

den müsste. Für welchen Ort letztlich der Zug bald abgefahren sein könnte, wurde von LH-Stellvertreterin Ingrid Felipe vorerst nicht beantwortet. Laut der grünen Lan-

despolitikerin wäre dies erst nach Vorliegen einer zurzeit in Ausarbeitung befindlichen Studie möglich. „Es geht darum, möglichst vielen Menschen ein gutes Angebot zu

machen“, sagte Felipe. Es sei aber nicht möglich, alle Menschen zufriedenzustellen.

Auch das Problem mit dem Bau des Parkdecks in Jenbach wurde angeschnitten. LHStv.

Felipe meinte dazu, dass man noch nie so nahe an der Umsetzung gewesen wäre, wie das derzeit der Fall sei.

Mehr im Lokalteil